

09. Juni 2001 Benefiz-Konzert in Speyer

Volker Bengl, Tenor

Lieder & Arien

- DAS KONZERT -

**AM FLÜGEL:
MARTIN STOCK**

Ulrike Machill, Sopran

MGV Frohsinn Speyer

Dr. Franz L. Pelgen, Moderator

Benefiz - Konzert zugunsten

des Bauvereins Gedächtniskirche und des Dombauvereins.

09. Juni 2001

Stadthalle Speyer

Tickethotline: Mo. - Fr. 15:00 - 20:00 Uhr (ab 01. Dezember 2000)

Telefon: (0 62 32) 44 03 15

Infos: www.donaudeutsche-speyer.de

Eine Veranstaltung der Donaudeutschen Landsmannschaft

Benefiz-Scheckübergabe 11. 2002









W O C H E N B L A T T

Spende für Kirchenbau

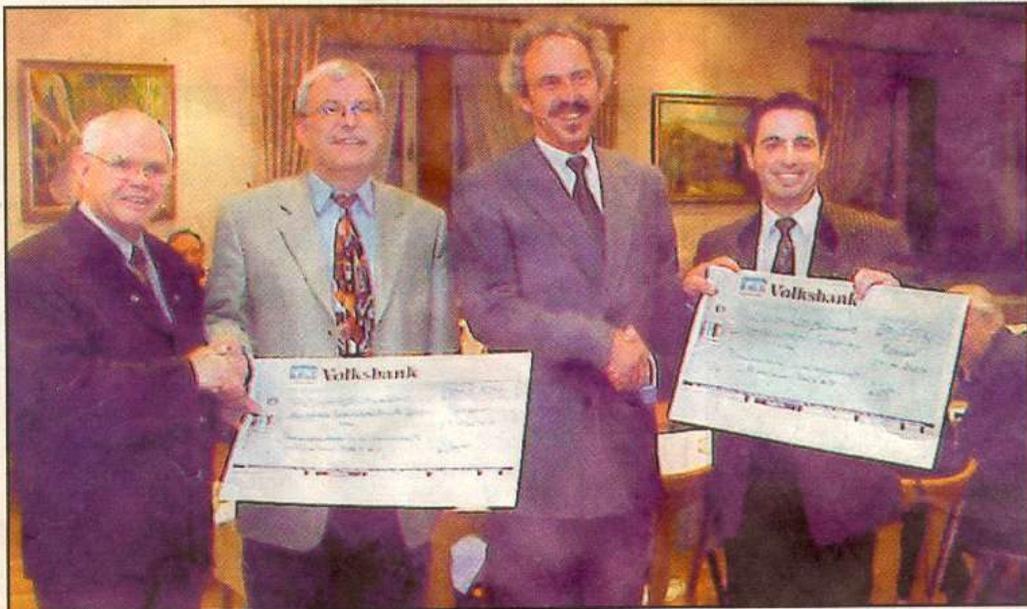
SPEYER: Die Donau-Deutschen unterstützen die Bauvereine

Die Donau-Deutsche Landsmannschaft veranstaltete im Juni in der Stadthalle ein Benefiz-Konzert zu Gunsten der beiden Kirchenbauvereine „Dom zu Speyer“ und „Gedächtniskirche zu Speyer“. Jetzt konnte der Reinerlös dieses Konzertes an die Empfänger überreicht werden.

Das Konzert, das der Startenor Volker Bengl, die Sopranistin Ulrike Machill, der Pianist Martin Stock und der Gesangsverein MGv „Froh-sinn“ Speyer gestalteten, war ein voller Erfolg, und so konnte Landesvorsitzender Josef Jerger den stolzen Betrag von je 5500 Mark an den jeweiligen Kirchenbauverein aushändigen.

Landesvorsitzender Jerger und Stadtverbandsvorsitzender Siegfried Liebel konnten neben dem Landesvorstand und dem Vorstand des Stadtverbandes Speyer, Dekan Friedhelm Jakob als Vertreter des Gedächtniskirchenbauvereins, Dr. Wolfgang Hissnauer als Vertreter des Dombauvereins, Prälat Johannes Urlich als Vertreter des Bistums Speyer und Bürgermeister Hanspeter Brohm als Vertreter der Stadt willkommen heißen.

Dekan Jakob sprach den Verantwortlichen und ihren Helfern sei-



Unser Bild zeigt von links: Landesvorsitzenden Josef Jerger mit Dekan Friedhelm Jakob, den Vorsitzenden des Dombauvereins Dr. Wolfgang Hissnauer und den Vorsitzenden der Speyerer Donau-Deutschen Siegfried Liebel.

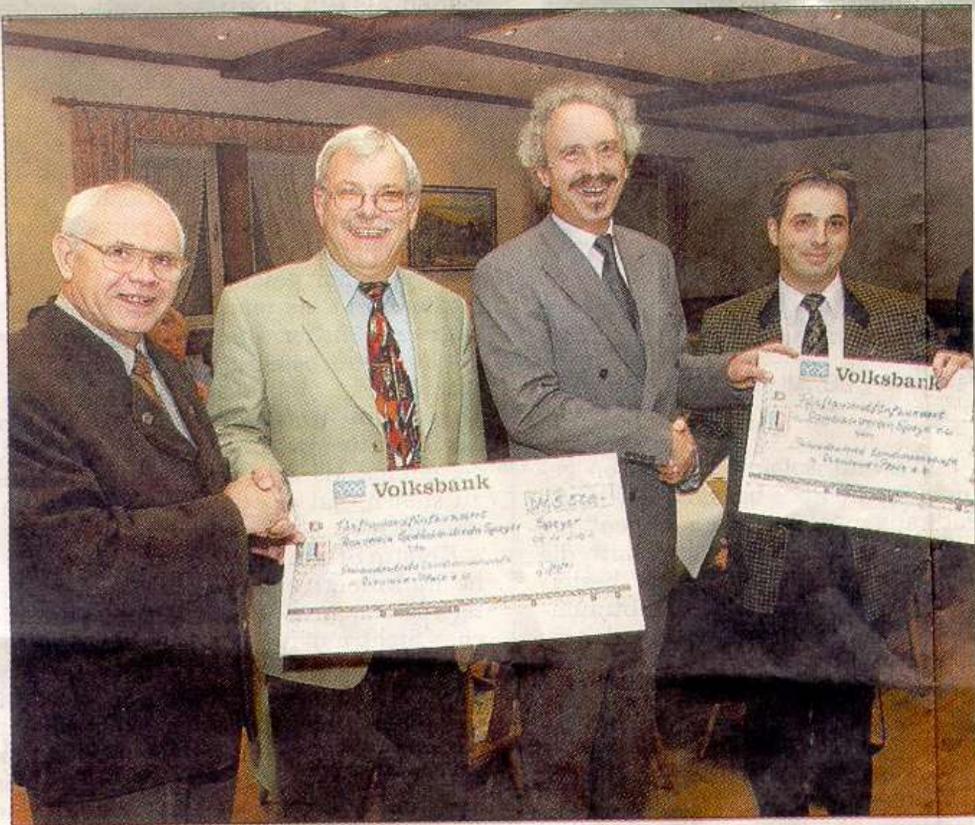
nen Dank aus für diesen großen Betrag als Baustein.

Er selbst habe sich dazu verschrieben, die Dinge der Vorfahren zu erhalten, und so solle es auch sein mit der Gedächtniskirche, wo man als Ziel habe, dass der Kirchturm bis

2004 wieder renoviert und ohne Gerüst über Speyer rage.

Danach dankte Dr. Hissnauer im Namen des Dombauvereins. Man hoffe, dass nach zehn Jahren Bauzeit die Renovierung bis 2005 beendet sei.

Abschließend dankte Bürgermeister Hanspeter Brohm den Donau-Deutschen für die herrliche Konzertveranstaltung in den Mauern Speyers. Diese Veranstaltung sei etwas ganz Besonderes für die Stadt Speyer gewesen. (red)



Mit Konzert gleich mehrfach Freude gemacht: Landesvorsitzender Josef Jerger (links) und Stadtverbandsvorsitzender Siegfried Liebel (rechts) übergeben Dekan Friedhelm Jakob (2. v. l.) und Wolfgang Hissnauer den Erlös der Benefizveranstaltung. Foto: Walter Bug

Einstige Hilfe zurückgegeben

Donaudeutsche spenden Konzerterlös für Kirchensanierungen

„Beide Kirchen haben uns Hilfen geboten, uns in unserer neuen Heimat einzuleben. Nun wollen wir was zurückgeben“, erklärte Josef Jerger, Landesvorsitzender der Donaudeutschen Landsmannschaft. Über einen Scheck von jeweils 5500 Mark freuten sich gestern der Vorsitzende des Dombauvereins, Wolfgang Hissnauer, und für den Bauverein Gedächtniskirche Dekan Friedhelm Jakob.

Das Benefizkonzert im Juni, das von den Donaudeutschen ins Leben gerufen, arrangiert und veranstaltet wurde, erzielte einen Gewinn von 11000 Mark. Gestern hatte man endlich einen Termin gefunden, um die Schecks offiziell zu überreichen.

Knapp zwei Jahre Vorbereitung und viele Gespräche waren erforderlich gewesen, um diese Veranstaltung auf die Beine zu stellen und erfolgreich durchzuführen. „Und wie wir heute am Ergebnis sehen, es hat sich wirklich gelohnt“, verkündete Jerger.

„Wir werden das Geld benutzen, um unserem Ziel näher zu kommen, den

Turm der Gedächtniskirche bis zum Jahre 2004 fertig zu restaurieren“, erklärte Dekan Jakob.

„Unser Dank kommt von ganzem Herzen. Wir sehen den Scheck als Unterstützung und Wertschätzung unserer Arbeit“, betonte Hissnauer. Wie dieser Betrag nun verwendet werde, könne man jedoch sehr schwer voraussagen, das Geld komme in die Kasse und werde dann irgendwann eingesetzt.

„Wir wollen jedoch nicht vergessen, den Männergesangsverein Frohsinn zu würdigen, der dieses Konzert mitgestaltet hat“, sagte Jerger.

Siegfried Liebel, Stadtverbandsvorsitzender der Donaudeutschen, hofft, dass sich solche Veranstaltungen eventuell in der Zukunft wiederholen werden. Auch Bürgermeister Hanspeter Brohm war anwesend und bedankte sich bei den Donaudeutschen für die herausragende Veranstaltung und die Unterstützung, die durch sie für die beiden großartigen Bauwerke ermöglicht wurde.

Heiko Morgen

Tagespost

9.11.2001

Musik für Kirchensanierung



Insgesamt 11 000 Mark überreichten Josef Jerger, der Landesvorsitzende der Donaudeutschen Landsmannschaft (links), und Siegfried Liebel, Vorsitzender und Sprecher des Stadtverbandes der Donaudeutschen (rechts), an Dekan Friedhelm Jakob (zweiter von links) und Dr. Wolfgang Hissnauer. Der Betrag ist anteilmäßig bestimmt für den Bauverein der Gedächtniskirche und den Dombauverein und resultiert aus einem Benefizkonzert mit dem Tenor Volker Bengl. Jerger erinnerte an die über ein Jahr dauernden Vorgespräche für diese glanzvolle Veranstaltung in der Gedächtniskirche, die er zu

den Höhepunkten der 50-Jahr-Feierlichkeiten der Landsmannschaft zählte. Dank für Unterstützung statete der Landesvorsitzende auch Ulrike Machill, Martin Stock und dem MGV „Frohsinn“ ab, dessen Vorsitzender Herbert Pelgen sich ebenfalls zur Scheckübergabe im Haus Pannonia eingefunden hatte. Die Gesamteinnahmen des Lieder- und Arienabends betragen 33 194 Mark, die Ausgaben bezifferte Jerger mit 22 194 Mark. Als freundschaftliche Geste wertete der Landesvorsitzende das Entgegenkommen von Volker Bengl, der für die Hälfte seiner sonst üblichen Gage aufgetreten war. (bw) —FOTO: LENZ

